

Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

Kapitel 8:

Break blinzelt verblüfft, als er vor der Tür die ganze Gruppe stehen sieht. "Was macht ihr denn alle hier?"

"Als Gil vorhin so plötzlich losgestürmt ist, war mir klar, dass etwas passiert sein musste", erklärt Oz. "Und da sind wir ihm gefolgt."

"Warum warst du hier, Break?" In Usagis großen blauen Augen spiegelt sich Besorgnis. "Geht es dir nicht gut? Fehlt dir irgendwas?"

"Mach dir keine Sorgen, Usagi." Break nimmt einen ihrer langen blonden Zöpfe, lässt ihn durch seine Finger gleiten. "Und ihr anderen könnt auch ganz beruhigt sein. Mit mir ist alles in Ordnung."

"Ach, hier seid ihr." Ed kommt heran. "Ich habe euch schon überall gesucht, weil ich Neuigkeiten habe. Naoji hat mich vorhin angerufen, er wird mit Seiya heute zurückkommen."

"Wirklich?" Rei's Augen leuchten auf. "Und wie ist es ihm bei dem Wettkampf ergangen?"

"Das wird er euch sicher selbst erzählen wollen. Es sollte nicht mehr allzu lange dauern, bis..." Ed wird von einem deutlich hörbaren Magenknurren unterbrochen. Alle Blicke richten sich auf Gil, der vor Verlegenheit rot angelaufen ist. "Seht mich nicht so an. Ich habe schließlich seit dem Frühstück gestern nichts mehr gegessen."

"Kaien." Yuko betritt sein Büro. "Ich wollte dich informieren, dass Xerxes aufgewacht ist. Er ist jetzt wieder bei seinen Freunden."

"Es freut mich, das zu hören." Kaien stützt sein Kinn auf seine verschränkten Hände. Seine Augen werden von seiner Brille verdeckt. "Ich habe Kurogane gebeten, sich genauestens umzusehen. Vielleicht findet er etwas, das uns weiterhilft."

Yuko hebt die Augenbrauen. "Du vermutest, dass es jemand von außen war."

"Ja, niemandem aus der Schule würde ich zutrauen, so etwas zu tun. Und ich befürchte, dass er es ganz gezielt auf Xerxes abgesehen hatte. Er muss ihn beobachtet haben, wie er den Schuppen betreten hat. Denn gleich danach hat er das Schloss an der Tür angebracht."

"Ich habe etwas gefunden." Kurogane kommt herein, er wirft einen Fetzen Stoff auf den Schreibtisch. "Das hing an einem vorstehenden Nagel, an der Seitenwand des Schuppens. Weitere Spuren gab es nicht, die müssen von dem dichten Schneetreiben heute Nacht vernichtet worden sein."

"Ich verstehe." Kaien nimmt den Fetzen in die Hand. "Leider ist es zu wenig, als das wir etwas unternehmen könnten."

"Was ist mit dem Eigentümer der Schule?", brummt Kurogane. "Könnte der nicht seine

guten Beziehungen benutzen?"

Kaien schüttelt den Kopf. "Selbst ihm würden die Beweise fehlen. Trotzdem werde ich ihn wohl über diesen Vorfall informieren müssen." Er seufzt. "Am besten bringe ich es gleich hinter mich."

"Yuuuuuuuko." Tachibana kommt auf sie und Kurogane zu, als sie das Büro verlassen. "Ich habe gerade gehört, was mit Xerxes passiert ist. Ich wollte ihn besuchen, aber im Krankenzimmer war niemand."

"Nein, das ist richtig." Yuko lässt ihren Arm von ihm unterhaken. "Er konnte schon wieder aufstehen, also habe ich ihn mit seinen Freunden gehen lassen."

"Da bin ich aber wirklich beruhigt." Tachibana stößt erleichtert die Luft aus. "Er hatte ja jetzt schon seit Monaten keinen Anfall mehr. Ich hoffe doch, sein Zustand hat sich nicht verschlechtert?"

"Soweit ich es sagen kann, nicht. Aber ich weiß ja auch fast nichts über seine Krankheit." Yuko macht ein nachdenkliches Gesicht. "Xerxes ist der erste Mensch, bei dem ich die Symptome feststellen konnte."

"An eurer Stelle würde ich mich nicht so darüber aufregen", brummt Kurogane. "So ein Kerl wie er lässt sich doch von so was nicht unterkriegen."

"Sieh mal an." Yuko lächelt verhalten. "Du scheinst dir ja auch Sorgen um ihn gemacht zu haben."

"So ein Schwachsinn."

Yuko ignoriert seine Worte. "Und du freust dich doch auch unheimlich, Fye wiederzusehen, nicht wahr?"

"Was?" Verblüfft, mit offenen Mund, bleibt Kurogane stehen. "Der Bengel, der früher mal neben uns gewohnt hat, ist mir nur ständig nachgelaufen. Ich war froh, als wir von dort weggezogen sind. Aber jetzt ist er hier und wird mir wieder genauso auf die Nerven gehen. Als ob es nicht reicht, dass ich Xerxes's ständig breites Grinsen ertragen muss."

Nach dem Telefonat steht Kaien auf, geht zu der breiten Fensterfront. Durch die Scheiben beobachtet er, wie Break und alle seine Freunde eine neue Schneeballschlacht begonnen haben. "Er ist jetzt schon sieben Jahre hier. Ich erinnere mich noch genau an den Tag, als ich ihn gefunden habe."

Rückblende:

"Wer sind die beiden neuen Schüler?" Rektor Cross wendet sich an den Schuleigentümer. "Es sind Brüder, 11 und 12 Jahre alt. Vor kurzem haben sie ihre Mutter verloren. Und da der Vater beruflich viel unterwegs ist, hat er beschlossen, sie auf unsere Academy zu schicken."

"Also nichts ungewöhnliches? Warum haben sie mich dann gebeten, sie zu begleiten?"

"Weil ich gleich noch eine wichtige Besprechung habe. Mir fehlt die Zeit, sie in die Schule zu bringen."

Der Wagen hält vor dem Bahnhof, Kaien steigt aus.

Der Schuleigentümer dreht das Fenster herunter. "Ich kann leider nicht mehr mit hineinkommen, ich bin schon spät dran. Den Wagen lasse ich ihnen zurückschicken."

Im Gebäude schaut sich Kaien suchend um, dann durchquert er die Halle.

Auf einer Bank in einer Ecke sitzen zwei Jungen dicht beeinander. Der Ältere schaut schüchtern auf, als er vor ihm stehen bleibt.

"Hallo." Kaien kniet sich hin, lächelt ihn an. "Ich bin Kaien Cross, ich werde euch in eure

neue Schule bringen."

"Ich bin Gilbert." Der Junge erwidert das Lächeln zögernd.

"Und wie ist dein Name?" Kaien schaut den Jüngeren an, der sich eng an seinen Bruder drückt. Seinen Kopf hält er gesenkt.

"Vincent."